

# Schorndorfer Anzeiger

Samstag den 17. Oktober 1891.

**Amliches.**  
Oberamt Schorndorf.  
Die Ortsvorsteher werden beauftragt, umgehend hiesher anzuzeigen, in welchen Gemeinden Weberei betrieben wird und wie groß die Zahl solcher Gewerbetreibenden, welche auf Handwebstühlen arbeiten, ist. Schorndorf, den 15. Okt. 1891.  
K. Oberamt. Ringelbach.

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus dem Bezirk.  
Schorndorf. Auf die vom Amtsverammlungsausschuss und dem Gemeinderat Schorndorf an Seine Majestät den König und an Ihre Majestät die Königin Wwe. Olga gerichteten Beileidsadressen hat Oberamtmann Ringelbach nachstehendes Antwortschreiben erhalten.  
Euer Wohlgeborenen beehre ich mich höchstem Befehle gemäß mitzutheilen, daß Seine Königliche Majestät die aus Anlaß des Ablebens Seiner Majestät des vereinigten Königs Karl an Höchste Sie gerichtete Eingabe der Vertreter des Bezirks und der Stadt Schorndorf vom 8. d. Mts. wohlwollend entgegengenommen haben und für die in solcher ausgesprochenen Teilnahme und Versicherung treuer Anhänglichkeit gnädig danken lassen.  
Mit hochachtungsvollen Bestimmungen Stuttgart, den 12. Okt. 1891.  
Der Cabinets-Chef Grijninger.

Stuttgart, den 12. Oktober 1891.  
Ihre Majestät die Königin Olga, aus tiefster Erschütterung durch den unerwartlichen Verlust, den Höchstdieselben nach Gottes Rathschluß dem Hingang Höchstherrn Gemahls des Königs erlitten haben, finden einen Trost in den vielfachen, aus allen Kreisen des württembergischen Volkes hervorgehenden Kundgebungen der allgemeinen Trauer und Teilnahme von welchen auch Bezirk und Stadt Schorndorf einen Beweis gegeben haben. Auf Befehl Ihrer Majestät spreche ich dafür Höchstdereu gnädigster Dank aus und zeichne mit vollkommener Hochachtung der Staatssekretär der Königin Olga Baron von Wolf.  
Schorndorf 16. Oktober. Der Tranerergottesdienst aus Anlaß des Ablebens Sr. Majestät des Königs Karl findet am nächsten Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr statt. Besondere Einladungen zur Teilnahme am feierlichen Zuge vom Rathaus zur Kirche erg e h e n i ch t, vielmehr werden die ganze Einwohnerschaft und sämtliche Vereine hiezufreundlich eingeladen (vergleiche Annoncenteil dieses Blattes).

**Württemberg.**  
Stuttgart, 12. Okt. 91. Mein lieber Präsident des Staatsministeriums Staatsminister Dr. Freiherr von Wittmann! Es sind Mir aus Anlaß des Hinscheidens Seiner Majestät des in Gott ruhenden Königs Karl, Meines vielgeliebten Herrn Oheims, aus allen Theilen des Landes, von Städten, Landgemeinden, Korporationen, Vereinen und Privatpersonen Beileids- und Hulbigungstelegramme u., sowie Zuschriften in außerordentlich großer Anzahl zugegangen.  
Ich bin von diesen Anhebungen treuer Anhänglichkeit und Liebe in diesen für Mich und Mein Haus so schmerzlichen Tagen tief gerührt und beauftrage Sie, da es unmöglich ist, für jede Teilnahmebezeugung einzeln zu danken, Meinen innigen und herzlichsten Dank zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.  
Mit der Versicherung Meines Wohlwollens verbleibe Ich, mein lieber Präsident des Staatsministeriums u. Dr. Freiherr von Wittmann, Ihr gnädiger König.  
— Se. Maj. der König haben unterm 12. Okt. den Staatsminister der Finanzen Dr. von Renner seiner Bitte entsprechend wegen leiblicher Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienste von der Verwaltung des Finanzministeriums entlassen und in den Ruhestand versetzt und den wirklichen Staatsrat Dr. v. Niede zum Staatsminister der Finanzen ernannt.  
Dr. von Renner war 27 Jahre mit der Verwaltung dieses wichtigen Ministeriums betraut und er hat alle die gewaltigen Veränderungen mitgemacht, welche unter der Verwaltung innerhalb dieser Zeit erfahren hat und welche ihre Rückwirkung in bedeutendem Maße auf alle Zweige des Finanz- und Steuerwesens äußerten. Sein Nachfolger, Dr. Carl Viktor v. Niede, geb. den 27. Mai 1830, wirkte zuletzt als Staatsrat im Geheimen Rat: vorher hatte er alle Stadien der Verwaltung im Finanzdepartement durchlaufen, war u. A. Direktor des Steuerkollegiums und des Statistischen Landesamts gewesen. Besondere Thätigkeit entfaltete er in der ersten Kammer, deren lebenslängliches Mitglied er seit 1872 ist und wo er alle Berichte über finanzielle und volkswirtschaftliche Fragen erstattete. Bei dem unparteiischen, streng rechtlichen Charakter des neuen Finanzministers hat das Land alle Ursache, dessen Ernennung mit Genugthuung zu begrüßen.  
Es verlautet, die Königin-Witwe wolle zur Stärkung ihrer Gesundheit sich nach dem Süden begeben und dort den Winter verbringen. — Der König empfing gestern den großbritannischen Ministerpräsidenten V. Drummond, welcher als Vertreter der Königin von England dem Beileide Ausdruck gab.  
Stuttgart. Wie der Sch. M. mitteilt, hat S. K. Hoh. Prinz Heinrich von Preußen bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in Stuttgart am Vorm. des 9. Okt. Generalauditeur v. Habermaas, den Vater des im Jahr 1885 mit dem deutschen Kriegsschiff „Augusta“ untergegangenen Leutnants zur See Habermaas, bei sich im R. Schloß hier empfangen. Der Prinz wollte die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, die Erinnerung an einen treuen Gefährten, der

Zeit auf Sr. Majestät Schiff Prinz Adalbert an der 24jährigen Reise um die Welt teilzunehmen zu pflegen und wieder aufzuwecken.  
Stuttgart, 12. Okt. Dem Vernehmen nach sollen die Veränderungen in den ersten Stellen des Hofdienstes, die bestimmt zu erwarten sind, noch nicht in der nächsten Zeit, vielleicht nicht vor Weihnachten, zu erwarten sein. Man hört davon, daß der König auch den jetzigen Gesandten in München, den Freiherrn v. Soden, in seine Nähe ziehen wolle. Die Königin-Witwe hatte ihrerseits von Anfang an auf eine Apanage aus der Civilliste Verzicht geleistet, und wird deshalb auch wohl auf ein Wittum vom Lande keinen Anspruch erheben. Ihre Residenz dürfte die hohe Frau den Winter über im Kronprinzenpalais aufschlagen. Königin Olga soll, abgesehen von der Apanage, die sie als Großfürstin noch von Rußland bezieht, ein Vermögen von 24 Millionen Mark besitzen, aus dessen Erben die Herzogin Vera mit ihren beiden Töchtern gelten. Die Königin-Witwe hat von dem Maler Burger in München ein Bild in Pastellfarben malen lassen, welches ihren verstorbenen Gemahl auf dem Todtenbette darstellt.  
— Heute nachm. 2 1/2 Uhr stattete der König dem Finanzminister Dr. v. Renner in dessen Wohnung einen längeren Besuch ab. Se. Maj. überreichte dem Minister persönlich seine Photographie, dabei bemerkend, das Selbstbild werde folgen.  
**Deutsches Reich.**  
Breslau, 12. Okt. Die Polizei sühndet nach einem gewissen Steinert aus Krakau, dem vermeintlichen Urheber des Attentats in Reichenberg.  
— Der König. J. wird gemeldet, vor der Abreise des Kaisers sei unter Zustimmung des Königs Wilhelm festgesetzt worden, daß im nächsten Jahre Kaisermandöver des 13. württ. und des 14. bad. Armeekorps, zum Schluß Manöver beider Korps gegeneinander stattfinden sollen.  
**Ausland.**  
Pest, 10. Okt. Der „Pester Lloyd“ meldet offiziös, der in Suczawa als Spion verhaftete Stabsoffizier wurde als französischer Major erkannt. Bei der Durchsuhung fand man schwer belastende Schriftstücke.  
Paris, 13. Okt. Der Gouverneur des Senegal schloß mit dem Häuptling Tarzas einen Vertrag ab, wodurch das Protektorat Frankreichs über dessen Gebiet ausdrücklich anerkannt wird.  
Petersburg, 7. Okt. Der Czar hat Kaiser Franz Josef telegraphisch zur Errettung beim Reichsberger Attentat beglückwünscht.  
Lissabon, 14. Okt. Ein Kgl. Dekret bestimmt, daß Mozambique fortan als „Freier Staat von Ostafrika“ benannt und in 2 Provinzen, „Mozambique“ und „Lorenzo Marques“ geteilt werde. Die wirtschaftliche Ausbeutung der ostafrikanischen Kolonien solle Privatgesellschaften übertragen werden, da sie für die Finanzen des Mutterlandes zu kostspielig sei.

Nächsten Montag, den 19. d. Mts., Morgens 8 Uhr werden hier **180 Centner Futter** im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft bei Bäcker Döfel.  
Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Montag, den 19. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr wird in Gaubersbrunn **1 Pferd, Braunwallach**, etwa 10jährig, im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft bei Rößlerwirt Weiskert.  
Gerichtsvollzieher Moser.

**Viehdecken**  
empfiehlt.  
A. F. Widmann.

**Verloren**  
gingen am Dienstag vor 8 Tagen vom Hirsch bis zur Palm'schen Apotheke 3 Nummern des Kirchen- und Schulblattes und 2 Umlegebogen in ein Paket eingepackt.  
Abzugeben bei der Redaktion.

Meine **Mansardenwohnung** mit allem Zubehör ist noch bis Martini oder später zu vermieten.  
Karl Haas, Urbanstraße.

**D.G. Löwen**

**Den Herbsttrug**  
von den Weinbergen des verstorbenen Jakob Häfners im Grafenberg verkauft Freitag den 16. d. Mts. abends 4 Uhr auf dem Platz.  
Der Bevollmächtigte Schmitz.

Eine mittelgroße **Krautstände** verkauft  
G. Maier, im Hause Obermüller.

**Neue Häringe, Aron Sardinen, Sardinien in Del, Rolkops, Sardellen, franz. Capern, vieler Bücklinge**  
empfiehlt  
H. Moser, Conditor.

**Amerik. Petroleum**  
in Fässern hält zum billigsten Tagespreis stets auf Lager  
Friedr. Wähler Seifenfabr.

**Bergmann's Sommerprossen-Seife**  
zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, bestes Schutzmittel z. Verhütung d. so schädlichen Einwirkung d. Sonnenbrandes auf den Teint. à St. 50 S bei:  
Carl Fischer.

**Deckelschnecken**  
kauft von Oktober ab zu den höchsten Preisen  
Theodor Geyer, Schw. Gmünd.

Diese Woche trifft **M o s t - G e s t**  
für mich ein und werden die Besteller direkt hievon benachrichtigt.  
Carl Fr. Maier a. Thor.  
Michaelberg.

Kommenden **Montag, den 19. d. Mts., vorm. 10 Uhr** werden die bei Erbauung eines Schülerabtritts vorkommenden **Bau-Arbeiten** im Wege schriftlicher Submission auf dem Rathaus vergeben, wozu Akkordliebhaber eingeladen werden. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind von heute ab ebendafelbst zur Einsicht aufgelegt.  
Gemeinderat.  
Vorstand Hauff.

**MARIAZELLER Magentropfen.**  
Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen, deren Ursachen und Folgen eine vielfach angewandte gelinde Haus-Arznei von bekannter Zuverlässigkeit und erprobt guter Wirkung. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unterschrift (rotte Emballage).  
Preis à Flasche 60 Pf., Dose 12 Flaschen M. 1.40. Apotheker C. BEADY, Kempten (Mähren). Bestandtheile sind angegeben.  
In Apotheken erhältlich.

In Schorndorf zu haben in der Gaupp'schen & Palm'schen Apotheke.

**Photographie.**  
Zum fleissigen Besuch bringe ich mein photographisches Atelier in empfehlende Erinnerung.  
Photograph Wahl.

**Neu!**  
I. Preis der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft, Colmar 1890.  
**PRESSEN**  
für Obstwein, Trauben und Beerenwein in neuester vorzügl. bewährter Construction mit glasiertem Eisenblech oder mit Holzblech. Unerreicht in Leistung und Güte. Jahresabsatz 1000 Pressen und Obstmühlen. 550 Arbeiter. Preisgekrönt mit 280 Medaillen in Gold und Silber etc. Spezialfabrik für Pressen und Obstsaerwartungsapparate.  
PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M. Agenten erwünscht. Cataloge gratis und franco.



**Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.**  
Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen; und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Auslande eingebürgert.  
Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

**Geflügel-Verein.**  
Mitglieder können freie Eintrittskarten zur Geflügelausstellung Gmünd bei Herrn Breuninger, Färber abholen.

**Loose à 40 Pf.**  
der Geflügelausstellung Gmünd sind zu haben bei  
Carl Kraß,  
Carl Breuninger,  
Carl Fauer,  
Adam,  
sowie  
Fäser, Schornbach.

**2 neue starke Koffer**  
hat zu verkaufen  
Dreher Genz, Vorstadt.

**Schwefelmilch-Seife**  
ist geeignet, die Krankheitsstoffe aus dem Körper auszuschleiden, die Blutcirculation zu befördern und alle nur erdenklichen Hautausschläge zu beseitigen.  
Stück 50 Pf.  
Fr. Bühler.

Schnaitz i. Remsthal.  
Diejenigen Personen, welche die **2 Steinschlegel u. das Haubeil** bei dem Straßenbau im Buchthalenwagen verwendet haben, werden aufgefordert solches wieder an Ort und Stelle zu thun, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden.  
Israel Ellwanger.

**Wichtig für Hausfrauen.**  
Die Holländische **Kaffe-Brennerei H. Disque & Cie., Mannheim** empfiehlt ihre unter der Mark **„Elefanten-Kaffee“** wegen ihrer Güte und Billigkeit zu berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschritt gebrannten hochfeinen Qualitäts-Kaffees.  
Westindisch-Mischung, per 1/2 Ko. M. 1.60.  
f. Menado " " " 1.70.  
f. Bourbon " " " 1.80.  
ektart Mokka " " " 2.—.  
Durch vorzügl. neue Brennethode kräftiges, feines Aroma.  
**Große Ersparnis.**  
Nur adt in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.  
Niederlage in Schorndorf bei Herm. Moser, C. Bialas We. in Grunbach W. G. Fischer We.

**Dankagung.**  
Seit längerer Zeit litt ich an einer sehr großen Drüsenanschwellung am Hals und wandte ich mich vergeblich an verschiedene Aerzte, welche auch nur durch Operiren Hilfe in Aussicht stellten.  
Herr Dr. med. Volbeding, homöopathischer praktischer Arzt in Düsseldorf, an den ich mich zuletzt wandte, curirte mich nun ohne jede Operation, nur durch Einnehmen vollständig von dieser schrecklichen Drüse, wofür ich ihm hiermit öffentlich meinen besten Dank sage.  
Knothenstein i. W., a. Langerfeld. gez. Casp. Kähler.

Redigirt gedruckt und verlegt von J. Wähler, G. W. Wähler'sche Buchdruckerei, Schorndorf.



**Bekanntmachungen.**

Schorndorf.

**Fahrnis-Verkauf.**

Aus der Nachlassmasse der verst. Andreas Heinrich, Wtr. Eheleute von hier werden in der in der Hegelgasse gelegenen Wohnung am **Dienstag den 20. d. M.,** von morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr an gegen Barzahlung im Wege öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf gebracht:



Manns- und Frauenkleider, Leibweiszzeug, 2 vollst. Betten, Leinwand, Küchengeräth, Faß- und Wandgeschir, worunter 2 Fässer und 1 Kellernstande, Schreinwerk, Feld- und Handgeschir, 1 Kuhwägle, 1 Handwägle, 1 Pflug und Egge, allerlei Hausrat, 3 Schesfel Dinkel, ca. 100 Dintel-, 50 Weizen- und 80 Habergarben, 30 Büschel Ackerbohnen, 30 Bund Stroh, ca. 20 Ztr. Futter, etwas Magsamen und Welschkorn, Holz und Dung.

**Wormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr**  
1 Kuh, 1 Kälbling, 4 Enten und 2 Hühner.  
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.  
Den 15. Oktober 1891.

**A. Gerichtsnotariat.**  
G a u p p.

**Einladung.**

Am nächsten Sonntag den 18. d. Mts., vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr findet ein

**Trauer-Gottesdienst**

aus Anlaß des Ablebens Seiner Majestät des Königs Karl statt.

Zur Teilnahme an dem gemeinschaftlichen Zug in die Kirche vom Rathhaus aus laden wir die gesamte Einwohnerschaft und die sämtlichen Vereine freundlich ein.

Stadtpfarrer: **F i n a h.** Stadtschultheiß: **F r i z.**

Schorndorf.

Die Erben der † Andreas Heinrich, Weingärtners Eheleute von hier, bringen am nächsten

**Montag den 19. Okt. 1891,** nachm. 2 Uhr

im I. Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

Die Hälfte an Geb. Nr. 204  
1 a Ein 2 stockiges Wohnhaus, Hofraum und Winkel in der Hegelgasse Anschlag 1400 M.

17 a 69 qm Acker in der oberen Straße, Anschlag 400 M.  
11 a 54 qm dto. im Hegnau, Anschlag 150 M.  
8 a 20 qm dto. im Hammer Schlag, Anschlag 250 M.  
13 a 98 qm Baumacker im Ottilienberg, Anschlag 300 M.

19 a 24 qm Acker am grasigen Weg, Anschlag 500 M.  
13 a 11 qm Acker in der Silberhalbe, Anschlag 175 M.  
14 a 86 qm Weinberg,  
7 a 77 qm Baumacker  
22 a 63 qm im Wolfsgarten Anschlag 350 M.  
26 a 79 qm Weinberg und Baumacker im Ramsbach Anschlag 500 M.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 15. Okt 1891.

**Ratschreiberei.**  
F r i z.

**Neueste Wintermäntel, Jaquets, Regenmäntel**  
und  
**Kinderregenmäntel**

empfehlen

**Anna Kohler.**

Segenlohe.

**Liegenschafts- & Fahrnis-Verkauf.**



In der Verlassenschaftsache des † Johannes Eberle, Bauern in Segenlohe kommt die in Nr. 113 und 115 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft, Anschlag 13 170 M., Angebot 10 000 M., am **Montag den 19. d. M., vorm. 10 Uhr** auf dem Rathhaus in Segenlohe zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen, sind hiezu eingeladen.  
Die vorhandene Fahrnis wird sofort nach dem Liegenschafts-Verkauf in der Eberle'schen Behausung im Aufstreich verkauft und zwar am:

**Montag den 19. d. M., von nachm. 2 Uhr an** das Fuhrgeschir, das Vieh, insbesondere ein Paar Ochsen, eine Kuh und eine trüchtige Kalbel,  
die Früchte und Vorräte und zwar ca. 38 Ztr. Dinkel, 20 Ztr. Gerste, 5 Ztr. Haber, 20 Ztr. Kartoffeln, 20 Ztr. Obst, 140 Ztr. Heu und Dehnd, 90 Ztr. Stroh und 5 Rm. Brennholz;  
**am Dienstag den 20. d. Mts., von morgens 8 Uhr an** das Küchengeräth, Schreinwerk, allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschir, worunter eine Mostpresse und ein Mahltrog, Faß- und Wandgeschir, insbesondere 3 größere Fässer, ferner 14 Smt eingeschlagene Kirchen.

Schorndorf, am 7. Okt. 1891.

**Amtsnotar Meyer.**

**Die Körperschaftssteuer**

aus **Kapital-, Renten-, Dienst- & Berufs-Einkommen** pro 1. April 1891/92

kann nunmehr bezahlt werden und werden die Steuerpflichtigen an baldige Bezahlung dieser Steuer dringend erinnert, ebenso an Bezahlung der 1/2-jährigen

**Staats- & Corporationssteuer pr. 1891/92**

von der **Stadtpflege.**

Schorndorf, 12. Okt. 1891.

**Einzüge finden zunächst statt: Jeden Mittwoch, vormittags von 8-12 Uhr**

in der Wohnung des Stadtpflegers.

**Der Verkauf von 4 alten Fenstern & 1 Ofenstein**

findet nächsten **Samstag den 17. Oktober cr., vorm. 8 Uhr** auf dem Rathhaus statt. **Stadtpflege.**

**Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
**Express- und Postdampfschiffahrt.**  
**Hamburg - New-York**  
vermittelst der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe  
**Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.**  
Ausserdem Beförderung mit directen Deutschen Post-Dampfschiffen  
von **Hamburg** nach  
Baltimore | Canada | Westindien  
Brasilien | Ost- | Mexico  
La Plata | Afrika | Havana

Nähere Auskunft erteilt: **August Gerhab, Chr. Bauer, Eugen Hees, Schorndorf; W. Lindauer, Geradstetten; G. Weller** in Welzheim; **Theodor Abele, Kaufmann** in Rudersberg.

**Lehr-Verträge**

hält vorrätig die **G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Ausverkauf.**

Sch beabsichtige, mein ganzes Warenlager zum Ausverkauf zu bringen; dasselbe umfasst:

**Schwarze Waren**  
in Cachemirs, Thybets, Panamas, Orleans, Confectionsstoffe für Jacken, schwarze, gestreifte und gemusterte wollene Kleiderstoffe in verschiedenen Preislagen, Halbtrauer Kleiderstoffe, **farbige Kleiderstoffe**

in glatt und gemustert, gestreift und kariert, in ganz wollen und halbwollen, große Auswahl und in allen Preislagen,  
**Seidenstoffe, Ausputzstoffe, Unterrockstoffe, Cheviots, Damas, halbwollene und baumwollene Rockzeuge, Kleider-, Rock- und Hemdenflanelle, rote, weiße und farbige Moltons, weiße Finets, Jacken- und Regenmantelstoffe, schwarze Double,**

**Tuch und Buckskins,**  
Halbtuche, halbwollene Buckskins, halbwollene, baumwollene, halbleine & leine Hosen- und Juppenstoffe, braun, blau, weiß, Trikot, farbige und Trauer-Cattune, Cretonnes, Madapolams etc. für Kleider, Schürzen- und Bettbezüge, Möbelzüge, Möbel-Croises und -Creyes, Möbelstoffe, Bett-, Schürzen-, Kleider- und Blousen-Zenglen, Bettbarhent, Bettdrill, Matrazendrill, Flaumdrill, Blandruck, bedruckte Baumwollflanelle für Bettjacken, Kleider etc., baumwollene Hemdenflanelle, Sommerhemdenstoffe etc.,

**Weisse Waren**  
in Damast, Jaquards, Brillantes, Piques, Pelzpiques, Barchent, Croises etc. weiße Cretonnes, Madapolams, Chiffons etc.  
in einfach und doppelbreit,

weiße Leinen und Halbweinen, einfach und doppelbreit, Tischzeuge, Handtuchzeuge, Tischtücher und Servietten, Handtücher, weiße Vorhangstoffe in großer Auswahl, Schuhzeuge, Schuhhilze, Strohhutzzeuge, viele

**Reste**  
in Kleiderstoffen, Sit, Cretonnes, Zenglen, Blandruck, Baumwollflanell etc., wollene Bettdecken in bunt, naturbraun und rot, Bügeldecken, Pferdedecken, Wädeldecken, weiße und farbige Bettdecken, wollene und baumwollene Hemden, Normalhemden, Unterleibchen, Unterhosen, seidene, halbseidene, wollene, halbwollene und baumwollene Cachenez und Kopftücher, weiße und farbige Taschentücher, seidene Cravattchen, Schlingtücher und Taschentücher, fertige Unterröcke, fertige Schürzen in schwarz und farbig, Hemdeinlässe, Hemdragen, Schlips und Cravatten, Woll- und Baumwollgarn und verschiedene Andere.

Das Lager ist ganz komplett in großer Auswahl; sämtliche Artikel einschließlich der Neuheiten und vorantenen Stoffe sind im Preise ermäßigt, vieles ganz bedeutend heruntergesetzt. Ich erlaube mir daher, mein Lager zur Deckung des Bedarfs bestens zu empfehlen.

**Louis Reinert.**

Sehr schöner **Blumenkohl & Meerrettich** sind frisch eingetroffen, sowie jeden **Samstag schöne Knödeln** empfiehlt **Carl Arebser, neue Straße.**

**Prinzessin-Bwiebackmehl,** bekannt als eines der bewährtesten Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt stets frisch in 1/2 Pf. u. 1 Pf. - Paketen **Herm. Moser, Conditor.**

**Baumwollflanell-Reste** in großer Auswahl empfiehlt sehr billig **A. J. Widmann.**

Ein 17-jähriges Mädchen von reichlichaffenen Eltern, welches schon gebiert hat, sucht bis Martini **Stelle.** Zu erfragen bei **Weber Gmann.**  
**Sauerkraut** in bekannter Güte, sowie **Filderkraut** stückweise empfiehlt **Wihl. Kurz** b. Güterbahn.

19 a 52 qm **Weinberg** in der Stube verkauft mit dem Ertrag aus seiner Pflanzzeit **Hermann Schmid, Buchbinder.** Verpachtet wird auf längere Zeit aus der selben Pflanzzeit 51 a 98 qm Wiesen im Ramsbach und 10 a 30 qm Garten im Wettergäß von Obigem.

**Baumstuhlgitter** gegen Käferfraß habe ich von Herrn Bez. Drahtflechterei aus Wimmenden stets vorrätig. **Fr. Adam.**  
**Rein wollenes Zuggarn** in allen Farben, empfiehlt per Pf. 2 M 50 J. **Eugen Seef, Urbanstraße.**

Der auf Montag, den 19. d. Mts., morgens 8 Uhr hieher ausgeschriebene Futterverkauf unterbleibt. **Berichtsvollzieher Moser.**

**Neue Hüringe, Kron Sardinen, Sardinen in Del, Kollmops, Sardellen, franz. Cayern, Aelter Büdlinge** empfiehlt **H. Moser, Conditor.**

**Giersadennudeln** in mehreren Sorten, **Bruchnudeln** in 2 Sorten, **breite Nudeln, Schriftnudeln,** sowie **Riebelen** empfiehlt billigst **B. Birkel, neue Straße.**

**Leere Schmalzfässer** verkauft billigst **B. Birkel, neue Straße.**

Zwei schöne, eichene **Schaufenster** verkauft äußerst billig **Gausser, Glaser.**

**Strickgarne** in Wolle und Baumwolle große Auswahl, beste Qualität empfiehlt sehr billig **A. Naigle, Weber, neue Str.**

Fettes **Masthammelfleisch** per Pfund 50 Bg. empfiehlt **Christian Girschmann, b. d. Sch.**

Einem gut erhaltenen **Winterüberzieher** hat im Auftrag billigst zu verkaufen **Wahle, Schneidermstr.**

Neuen **Bratbirnen-Moß** hat im Ausschank **Krapf, zum Adler.**

Heute **Samstag frische Leberwürste** bei **Mezger Gfllinger.**

Meine **Mansardenwohnung** mit allem Zubehör ist noch bis Martini oder später zu vermieten **Karl Haas, Urbanstraße.**

Sch n a i t h i. Remsthal. Diejenigen Personen, welche die **2 Steinschlegel u. das Handbeil** bei dem Straßenbau im Buchthalben wasser entwendet haben, werden aufgefordert solches wieder an Ort und Stelle zu thun, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden. **Israel Ellwanger.**



Deutschsch. Für einen pünftlichen und soliden Zinszahler suche ich gegen gute Pfandsicherheit auf Martini **3000 Mark** aufzunehmen.

Schultheiß Schlör. **Carlsbader Caffee-Gewürz** anerkannt beste Zubat zu Bohnen-Caffee, hält bestens empfohlen Carl Schäfer.

Von heute an ist **Maistfleisch** prima Qualität, das Pfd. 50  $\frac{1}{2}$  sowie **Schweinefleisch**, das Pfd. 64  $\frac{1}{2}$  zu haben bei Gillingen.

**Guten Neuen** hat im Ausschank Junginger, z. Sonne.

Neu eingetroffen in verschiedenen Sorten **Strickgarne** dreifädige Mohrreutherer bester Qualität empfiehlt Chr. Ziegler.

**Viehdecken** empfiehlt A. F. Widmann.

Sofort, oder bis Martini sucht eine kleine Beamten-Familie ein jüngeres zuverlässiges

**Mädchen**, welches schon gedient hat Näheres durch die Redaktion.

Stelle sucht ein älteres **Mädchen** welches schon in besseren Häusern gebient und gute Zeugnisse hat in Küche und Haushaltung, aufs Ziel. Näheres die Redaktion.

Verloren Sonntag Abend in einem Eisenbahnwagen III. Klasse Zug 7 Uhr ab Waiblingen—Schorndorf eine **Wleistitzzeichnung** (2 Zeilen) Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei der Expedition des Schorndorfer Anzeigers.

Im reinigen und reparieren von **Aleidern** empfiehlt sich Maria Ren, vis-à-vis d. Oberamts-Sparkasse.

Wegen Heirat suche ich ein solides **Mädchen** vom Land zu Haus- und Feldgeschäff. B. Dornfeld.

**Bestes Sauerkraut** von nur ädstem Filderraut ist fortwährend zu haben bei Chr. Schmid.

**Homöopathen-Verein.** **Berammlung** nächsten Sonntag den 18. Oktober, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hirsch. Vortrag von Herrn Byprik über die Wasserheilkunde von Priesnitz bis Kneipp. Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Resten-Lager.** Baumwollflanell, Rockflanell, Schurzzeug, Bettzeug, Hemdenzeug, Blanddruck, Elsäßer Zeugle und Zit, Wollmüllin, sowie fertige Schürzen empfiehlt in großer Auswahl billigst **Carl Veil.**

Winterbach. **Bostellungen** auf neue Portugieser Rotweine, à M. 165.— und M. 180.— per Eimer, neue Weissweine, à M. 135.— per Eimer, laut erhaltener Nachricht von vorzüglicher Qualität, ab Deidesheim, Versandt vom 20. d. M. ab, nimmt entgegen **A. Kinzelbach.**

NB. Da ich von meiner schweren Krankheit noch nicht soweit hergestellt bin, um persönlich Offerte machen und Aufträge entgegennehmen zu können, bitte freundlich um schriftliche Aufgabe bei Bedarf. **Blaubeurer Portland-Cement**, von heute ab pro Zentner M. 2.25, **Wau-Gyps**, pro Sad 70  $\frac{1}{2}$  in stets frischer Ware bei **J. Heck z. Anker.**

**Trauer-Anzeige.** Tiefbetriibt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere Schwiegertochter und Mutter **Karoline Speidel We.** im Alter von 42 Jahren nach langem, schweren Leiden erlosb wurde. Beerdigung Sonntag nachmittags 4 Uhr. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**MARIAZELLER ABFUHRPILLEN.** Zutraglicher als Schweizerpillen. Frei von schädlichen Stoffen, ein angenehmes unterstützendes Mittel bei trägen Stuhlgang, Verstopfung und den daraus entstehenden Beschwerden, wofür die grosse Beliebtheit der zahlreichen Gebrauche, sowie die vielseitige ärztliche Ordination Gewähr leistet. Prompte und milde Wirkung ohne Grimmen und Schmers. Nobile Schutzmarke beweist die Echtheit. Preis der Schachtel 50 Pf. Apotheker C. BEADY, (Kremsier (Mähren). Bestandtheile sind angegeben. In **Apotheken erhältlich.**

**Wohnungs-Mietverträge** sind zu haben in der **G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Closs-Caffee.** Vorzüglichste Qualität von Chichorien. Unübertroffen als Caffee-Zusatz. empfiehlt die Fabrik von **Aug. Fr. Closs Nachf. (Herrn Kern) in Heilbronn.** Schutzmarke. **Zu haben in den Apotheken und Drogerien.** Gebründet 1839.

**Hochzeits-Einladung.** Wir erlauben uns zu unserer am **Montag, den 19. Okt.** im Gasthaus zum Ochsen in Oberurbach stattfindenden **Hochzeits-Feier** alle unsere Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen. **Christian Schardt, Rosine German.**

Unterurbach. **Hochzeits-Einladung.** Wir erlauben uns alle unsere Freunde und Bekannten zu unserer am **Sonntag, den 18. Okt.** im Gasthaus zur Rose hier stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen. **Johann Adam Haufcher, Katharina Walter.**

Thomashardt. Einen 2 $\frac{1}{2}$  Jahre alten **Farren** (Gelbbleh) mit weißen Abzeichen, noch gut im Mitt, mit Zulassungsschein I. Klasse legt dem Verkauf aus **Schmid Roos We.**

**Mastrindfleisch** per Pfd. 60  $\frac{1}{2}$  sowie gut geräuchertes **Schweinefleisch** empfiehlt **F. Schönleber, Metzger.**

Wiedelsbach. **Neuen Wein** hat im Ausschank bis nächsten Sonntag an der Kirchweibe **Widmann, zur Krone, Haubersbronn.**

**Mehel-Suppe** am nächsten Kirchweihsonntag **Gasthaus z. Linde, Scheib.**

Wiedelsbach. Eine ordentliche **Stallmagd & Rindsmagd** kann bis Martini bei hohem Lohn eintreten bei **Müller Schwegler.**

**Kirchenchor:** „Sei getreu bis an den Tod.“

**Gottesdienste.** **Evangelische Kirche.** Am 21. Sonntag n. Trin. (18. Okt.) **Trauergottesdienst**, Opfer für die hiesige Kirchenrestauration. **Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros.** **Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Stadtpfarrer Gros.** **Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Predigt Herr Vikar Weiser. **Katholische Kirche: Kaplan Truffner.****

# Schorndorfer Anzeiger.

Wirtsch. Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erst erscheint Dienstag Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 60 Pfd., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfd. und Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfd. Anzeigenpreis: die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pfd. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Dienstag den 20. Oktober 1891.

**Amfliches.** **Bekanntmachung** der Herbstkontrollversammlungen im Landwehr-Bezirk Gmünd.

**I. Kompanie Schorndorf.** **I. Kontrollplatz Schorndorf.** Donnerstag den 5. November, vorm. 9 Uhr auf dem Rathausplaz mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Schorndorf, Adelberg, Asperglan, Baiereck, Buchbrom, Haubersbronn, Hegenlohe, Miedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweihbach, Weiler.

**II. Kontrollplatz Grunbach.** Montag den 9. November, vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Kirchplaz mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Michelberg, Balmannsweiler, Weutelsbach, Gerabstetten, Sebnach, Hühlsnwarth, Hohengehren, Rohrbrom, Schnaitz, Winterbach.

Bei der Herbstkontrollversammlung haben zu erscheinen: Die Reservisten, sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften. Die Mannschaft wird hiermit befehligt, mit den Militärpapieren versehen zur oben angegebenen Zeit pünftlich und geordnet auf den Kontrollplätzen zu erscheinen. Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten haben und demgemäß den Militärgefehen in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschränkung unterliegen. Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen.

**Erkenntlichkeit eines Indianers.** Fortsetzung.

Der Scharfsmut des Indianers ließ über die Identität dieses Individuums keinem Zweifel Raum. Es war der Banditenhauptmann William der sich unter diesem falschen Namen verdeckte. Je öfters sich diese Besuche des Fremden wiederholten, desto Arger bei, je fälter wurde Herr Sandoval gegen seinen Kranken. Diese Ausgabe bestätigte sich gar bald. Der Pfanzler und seine Tochter traten eben in Henrico's Zimmer, und ohne ihm Zeit zu lassen, ihnen seine Erkenntlichkeit auszudrücken, sagte ihm Herr Sandoval barisch: „Ich sehe mit Vergnügen, daß Sie hergestellt sind, Herr Alvaredo, Sie werden daher mein Haus auf's Bädste verlassen.“ — „Ich wußte wohl, daß ich Ihnen sehr verbunden bin, allein das wußte ich nicht, daß ich Ihnen zur Dast war. Wenn Geld Sie für so viele Beweise zuvorkommender Güte entschädigen kann, dann glauben Sie mir, ich bin nicht ohne Mittel.“ — „Weiß! Herr“, rief Sandoval finster. — „Ich weiß, daß bloßes Metall nicht all die Aufmerk-

saftigkeit vergüten kann, welche ich in Ihrem Hause erfuhr; allein —

„Nicht weiter, Herr, nicht weiter! Ihr Geld möchte ich unter keiner Bedingung; das Geld, welches ich annehme, muß rein sein.“ — „Dabei Herr, Ihre Worte sind mir durchaus unerklärlich.“ — „Sie können deren Erklärung in Ihrem eigenen Gewissen finden. Uebrigens werden Sie gut daran thun, meinen Rate zu folgen, denn morgen wird das Oberhaupt des Vindhundes mit einer zahlreichen Schar sich hier einfinden, welches auch der Mann ist, dem ich durch allzu großes Vertrauen die Kaffeefreundschaft gab, ich möchte nicht, daß ihm unter meinem Dache etwas Leides widerfahre.“ Herr Sandoval gab Perez ein beschriebenes Blatt und ließ ihn vor Ertraumen starr stehen, er sah nicht, daß ihm seine Tochter nicht nachfolgte, als er das Zimmer verließ. Henrico warf seine Blicke auf das Papier und las Folgendes:

„Fünfhundert Pfaster demjenigen, der nachweist, wo William, der Anführer jener Banditen, welche diesen Landstrich verheeren, sich gegenwärtig aufhält. Hier sein Signalement: 5 Schuh 6 Zoll hoch, dunkles Haar, gebräunte Gesichtsfarbe, regelmässige Zähne; etwa 25 Jahre alt, Er trägt gewöhnlich eine grüne Jagdweste. Seine Waffen sind eine Doppelpistole, ein Jagdmesser mit silbernem Griff und ein Pulverhorn vom nämlichen Metall. Sein äußeres Benehmen täuscht Einen leicht über seinen Charakter.“ NB. Er läßt sich gewöhnlich Alvaredo nennen. Auf seiner linken Wange ist eine kleine Schramme bemerkbar.

**Württemberg.** **Winnenden, 16. Okt.** Gestern abend feuerte auf der Heimkehr vom Unterweiffacher

der Sohn eines hiesigen Schuhmacher meisters zwei Pistolenschüße auf den eigenen Vater ab, ohne zum Glück zu treffen. Er wurde in Haft genommen. Den Anlaß zu seiner frevelhaften That soll Haß gegen den von der Familie getrennt lebenden Vater gegeben haben. In **Dettingen** ist dem Engelwirt Biau ein bedauerlicher Unglücksfall zugefallen. Derselbe war am Freitag nachmittag dabei beihilflich, die Getreide-Säcke einzufüllen, welche mittelst Seilzuges auf den Bodenraum seines Hauses geschafft werden sollten. Eben hatten wieder die Säcke die Höhe zum Hereinziehen erreicht, als sie sich in einen Bodenladen versingen und demselben aushängten, so daß er vom dritten Stock herunterfiel und zwar gerade auf den auf dem Wagen stehenden Wirt hinab. Der schwere Laden traf Biau im Gesichte und zerschmetterte ihm das Nasenbein, so daß dieser ohnmächtig und blutüberströmt vom Wagen fiel. In **Fürfeld** wurde am 14. Okt. abends der Fürstlich der Gemeinde Fürfeld von dem verfolgten Wildbied Schuster erschossen, aber der Wildbied nach der That sofort verhaftet.

Auf dem Bahnhof in **Freudenstadt** verunglückte ein Wagenwärter dadurch, daß er beim Rangieren trotz ergangener Warnung an einem Eisenbahnwagen einen Radschuh einlegte, obgleich er eine auf dem anderen Geleise dahergehende Maschine sah. Derselbe schnitt dem Bedauernswerten einen Fuß am Oberschenkel total ab. **Merktliche Hilfe** war sofort zur Stelle.

**Unentschuldigtes Ausbleiben** wird mit Arrest bestraft. Die auf ihren demaligen Stellen im Falle einer Mobilmachung als unabhömmlich erkannten Reservisten haben gleichfalls bei der Kontrollversammlung zu erscheinen. Witten im Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden dürfen und auch nur dann, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, auf Gewährung hoffen dürfen, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel an das Bezirks-Kommando gelangen, daß den Vortreffenden vor der Kontrollversammlung die Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann. Die Schultzeämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten. Gmünd, den 14. Oktober 1891.

**Königliches Bezirks-Kommando Gmünd.**

**Tagesbegebenheiten.** **Aus dem Bezirk.** + **Schorndorf, 19. Okt.** Bei der Geflügelausstellung Gmünd, erhielten unter anderen nachstehende Mitglieder des Geflügelvereins Schorndorf Preise. I. Preise für Hühner, Louis Lang Privatier, für indische Kämpfer, Viehlmair z. Krone Neffelsberg, für amerikanische Broncestrüßhühner. III. Preise, Breuninger, Färber, für gesperrbete Italiener. I. Preis für Tauben, Carl Kraiß, für englische Dragon's, Ch. Raithel, für Spiegelpinsel, Ernst Schnell, Winterbach, gelbemöchte engl. Perücken. II. Preis, Carl Kraiß, Kupfergimpel mit blauen Füßeln, Müller, Metzger, für Koflärchen. III. Preis, Carl Kraiß für Schweizertauben.

**Deutsches Reich.** **Berlin, 16. Okt.** Die Nordd. Allg. Ztg., die russische Reichswehr besprechend, bezeichnet den militärischen Wert der jüngsten Jahrgänge ersten Aufgebotes als ziemlich illusorisch. Nur 570 000 von 9 Millionen Reichswehr seien militärisch zu rechnen. **Berlin, 16. Okt.** Dr. Sommerbrodt giebt in einem Aufsatz in der „Berliner klinischen Wochenschrift“ weitere Mitteilungen über die Heilung der Tuberkulose durch Kresot und der durch praktische Erfahrung gewonnenen Ueber-

„5 Schuh 6 Zoll hoch, dunkles Haar, gebräunte Gesichtsfarbe, regelmässige Zähne; etwa 25 Jahre alt, Er trägt gewöhnlich eine grüne Jagdweste. Seine Waffen sind eine Doppelpistole, ein Jagdmesser mit silbernem Griff und ein Pulverhorn vom nämlichen Metall. Sein äußeres Benehmen täuscht Einen leicht über seinen Charakter.“ NB. Er läßt sich gewöhnlich Alvaredo nennen. Auf seiner linken Wange ist eine kleine Schramme bemerkbar.

S. Perez, Oberrichter.“ Perez glaubte sich einen Augenblick unter dem Einfluß eines neuen Deliriums. Doch nein! er fühlte sich in Besitz seiner ganzen Denkfähigkeit. Das Papier gab wohl kein Signalement an, allein wer mag sich diese schändliche Fälschung erlaubt haben? Zu welchem Zwecke war sie in Umlauf gebracht worden? Nachdem er nach all seinem Sinnen und Denken vergeblich die Auflösung dieses Rätsels gesucht, erhob er seine Blicke und sah, daß Fräulein Sandoval noch vor ihm stand. (Fortsetzung folgt.)